

## Mitteilung über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees in Italien

Auf Einladung des Zentralkomitees der Italienischen Kommunistischen Partei weilte eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vom 22. bis 30. Januar 1973 in Italien.

Die Delegation wurde von Genossen Werner Lamberz, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, geleitet. Ihr gehörten an: die Genossen Werner Krolkowski, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden; Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED; Eberhard Heinrich, Kandidat des Zentralkomitees und Abteilungsleiter im Zentralkomitee der SED; Hans-Peter Minetti, Kandidat des Zentralkomitees und Vorsitzender der Gewerkschaft Kunst; Alfred Marter, Sektorenleiter im Zentralkomitee, und Klaus Mehlitz, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Die Delegation hatte herzliche Begegnungen mit dem Vorsitzenden der Italienischen Kommunistischen Partei, Genossen Luigi Longo, und dem Generalsekretär der Italienischen Kommunistischen Partei, Genossen Enrico Berlinguer. Sie führte Gespräche mit einer Delegation des Zentralkomitees der IKP, die von Genossen Agostino Novella, Mitglied des Politbüros und Vorsitzender der Kommission für Internationale Politik im Zentralkomitee der IKP, geleitet wurde. Ihr gehörten an: die Genossen Paolo Bufalini, Mitglied des Politbüros und des Sekretariats; Armando Cossutta, Mitglied des Politbüros und des Sekretariats; Gastone Gensini, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Stellvertreter des Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission; Sergio Segre, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Leiter der Auslandsabteilung; Alberto Cecchi, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Sekretär der Regionalleitung der Toskana; Anselmo Gouthier, Mitglied des Zentralkomitees der Italienischen Kommunistischen Partei und Sekretär der Regionalleitung Trentino-Alto-Adige; Angelo Oliva,